

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, und zwar 1250 Aktien I., 100 II., 450 III. und 200 IV. Emiss. Urspr. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./1. 1889 auf M. 1 350 000, lt. G.-V. v. 27./8. 1889 auf M. 1 800 000 und lt. G.-V. v. 4./11. 1895 auf gegenwärtigen Stand gebracht. Bezugsvorrecht der Aktionäre al pari.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Partial-Oblig. von 1894, rückzahlbar zu 103%, Stücke Lit. A à M. 500 u. Lit. B à M. 1000 auf den Namen Chr. Mez. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1894—99 durch jährliche Ausl. von mind. M. 15 000, in allen folgenden Jahren von mind. M. 20 000 im Juni auf 1./9.; kann verstärkt, auch seit 1./9. 1904 mit 3monat. Frist gekündigt werden. Die Anleihe ist auf die Brauerei und Mälzerei sowie auf die Anwesen Löwenstr. 8 und Belfortstr. 3 sichergestellt. Zahlst.: Freiburg: Eigene Kasse, Rheinische Creditbank; Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Industrie. Ende Aug. 1911 noch aussenstehend M. 642 205. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 1 226 524 insgesamt (Stand am 31./8. 1911).

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Febr., gew. Nov. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., 4% Div., vertr. Tant. an Dir., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 10 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Immobil. 3 986 598, Betriebseinricht. 378 149, Debit. u. Kassa 458 479, Vorräte 213 758. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. u. Hypoth. 1 868 729, Kredit. 815 383, R.-F. 250 000, Gewinn 102 872. Sa. M. 5 036 986.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 638 746, Abschreib. 82 161, Gewinn 102 872. — Kredit: Vortrag 16 418, Bier 807 363. Sa. M. 823 781.

Kurs Ende 1889—1911: 106.50, 145.80, 125, 118, 117.50, 136.80, 151.80, 152.20, 143, 123, 124, 100, —, 85, 85, 93, 89, 86, 70, 67.70, 56, 54.50. 50%. Eingef. M. 300 000 Aktien I./II. Emiss. am 6./12. 1889 durch Frankf. Filiale der Deutschen Bank. Voranmeldungskurs 158.50%; seit Mai 1899 Nr. 1—2000 lieferbar. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1888/89—1910/11: 12, 12, 8, 8, 8, 8, 8, 7, 7, 0, 0, 3, 3, 4, 4, 4, 4, 3, 0, 3%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) für Gewinn-Anteile, die vor dem 1./1. 1900 fällig geworden sind: 3 J. (F.)

Direktion: Herm. Demuth, Heinr. Korn.

Prokurist: Aug. Gross.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Mez, Oscar Mez, Komm.-Rat L. Rau, Dr. E. Rislér, Freiburg i. B.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Mannheim u. Freiburg i. Br.: Rhein. Creditbank u. deren Filialen; Frankf. a. M.: Deutsche Bank. *

Mittelbadische Brauereigesellschaft zum Greifen A.-G.

Sitz in **Freiburg i. B.**

Gegründet: 10./11. 1890. Firma bis dahin Actienbrauerei Dinglingen. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die Brauerei L. Stauffert u. Malzfabrik Stauffert & Marquier in Dinglingen nebst Wirtschaft zum Löwen in Friesenheim. Ausser Brauereibetrieb auch Herstellung von Spiritus, Branntwein u. Presshefe, auch Weinhandel. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaften. Bierumsatz 1896/97—1905/1906: 28 982, 30 395, 32 345, 30 039, 30 033, 26 258, 28 888, 31 158, 29 800, 31 000 hl; später nicht veröffentlicht. Die a.o. G.-V. v. 19./7. 1909 beschloss die Übernahme der Bercherbrauerei A.-G. in Breisach (A.-K. M. 300 000); näheres bei Kap. Der Brauereibetrieb in Breisach ist stillgelegt.

Kapital: M. 1 000 000 in 510 Prior.-Aktien u. 490 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000, herabgesetzt 1891 auf M. 450 000 u. 1894 auf M. 90 000, indem von je 5 Aktien 4 vernichtet u. die verbliebenen 90 Aktien mit neuen Nummern von 1—90 abgestempelt wurden. Gleichzeitig wurde die Ausgabe von 670 neuen Aktien beschlossen; Bezugsrecht der Aktionäre auf 630 Stück: A.-K. somit 1894—1909 M. 760 000 in 90 Aktien Lit. A (Nr. 1—90) u. 670 Aktien Lit. B (Nr. 91—760) à M. 1000. 1907/08 erhöhte sich die Unterbilanz um M. 46 673, also auf M. 118 839 u. 1908/09 auf M. 186 966. Zur Tilg. derselben, sowie zu Abschreib. etc. beschloss die a.o. G.-V. v. 19./7. 1909 die Herabsetz. des M. 760 000 betrag. A.-K. auf M. 190 000 durch Zus.legung der Aktien 4:1; gleichzeitig wurde Erhöhung um M. 300 000 in 300 St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1909 beschlossen, welche die Aktionäre der Bercherbrauerei anlässlich der Übernahme dieses Unternehmens erhielten. Die a.o. G.-V. v. 19./7. 1909 beschloss ausserdem die Erhöhung des A.-K. um M. 510 000 durch Ausgabe zu pari von 510 4% Vorz.-Aktien à M. 1000 (div.-ber. ab 1./10. 1909), event. unter Verwendung von freiwillig zurückgegebenen St.-Aktien u. Umwandlung derselben in Vorz.-Aktien. A.-K. jetzt M. 1 000 000 wie oben. Die a.o. G.-V. v. 29./9. 1909 genehmigte den Vertrag, durch welchen die Brauerei-Ges. vormals Karcher in Emmendingen (A.-K. M. 600 000) ihr Vermögen als Ganzes ohne Liquid. an die Mittelbadische Brauerei-Ges. überträgt gegen Gewährung von 200 Stück der Ges. durch Grossaktionäre al pari zur Verfügung gestellten Vorz.-Aktien der Mittelbadischen Brauerei-Ges. Der Buchgewinn aus der Sanierung von 1909 M. 970 000 wurde verwendet zur Tilg. der Unterbilanz von M. 186 966, zu Abschreib. auf Liegenschaften u. Anlagen etc. mit M. 559 341, do. auf Debit. u. Darlehns-Kto mit M. 150 000, sowie mit M. 60 000 für einen Sanierungs-R.-F.

Anleihe: M. 650 000 in 4% Partial-Oblig. der früheren Firma Aktienbrauerei Dinglingen, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000, 500, 300, 200, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im April auf 1./7. Zahlst. s. unten.